

Organisatoren fehlen: Bulldog-Treffen fällt aus

Nach dem 30. Treffen im vergangenen August wollte niemand die Großveranstaltung schultern

Regen. Eine Traditionsveranstaltung ist Vergangenheit: Dieses Jahr wird es kein Oldtimer-Bulldog-Treffen in Regen geben. Das 30. Treffen im vergangenen August war wohl das letzte, weil sich niemand gefunden hat, der die Großveranstaltung organisiert.

Nach dem Rückzug von Anita und Gerd auf dem Graben, die das Treffen aufgebaut und 25 Jahre gemanagt hatten, war ab dem Jahr 2012 Alfons Hof, zeitweise zusammen mit Klaus Amberger, als Organisator im Einsatz. Im vergangenen Jahr waren dann Andreas Stefandl und Andreas Pledl zur Stelle, um das 30. Treffen zu retten. Es wurde zu einem Erfolg: Die Oldtimer-Fans hielten der Kult-Veranstaltung die Treue, rund 250 historische Fahrzeuge waren auf dem Falter-Parkplatz und beim Corso durch die Stadt zu bewundern.



Der Corso durch die Stadt war der Höhepunkt des großen Oldtimer-Bulldog-Treffens. An die 250 historische Fahrzeuge waren im vergangenen August vor Ort. – Foto: Archiv

Die beiden Bulldog-Fans hatten aber schon im vergangenen Jahr signalisiert, dass ihr Ein-

satz nicht von Dauer sein werde. Stefandl ist bei der Bundeswehr beschäftigt und die ganze

Woche auswärts, Pledl ist junger Familienvater. Für die dauerhafte Organisation einer sol-

chen Großveranstaltung haben sie keine Kapazitäten. Auf der Suche nach Nachfolgern sind sie mit all ihren Anfragen bei Privatpersonen oder Vereinen abgeblitzt. Auch der Förderverein „Freunde des Landwirtschaftsmuseums“ hat abgesagt.

Vor 14 Tagen ist die Homepage der Regener Bulldog-Schrauber abgeschaltet worden. Weder in Internet-Foren noch in Fachzeitschriften taucht das Bulldog-Treffen auf. Ob es jemals wieder ein Bulldog-Treffen in Regen geben wird? Da gehe es nicht allein um die Organisation, gibt Pledl zu bedenken. Das Hauptproblem sei ein anderes: Bald jedes zweite Wochenende findet im 100-Kilometer-Umkreis ein Bulldog-Treffen statt. Und wenn dort die Regener keine Präsenz zeigen, kommt auch niemand mehr zum Treffen in den Bayerwald, so Pledl. – igf